



In Sachen Fell- und Augenpflege sind die Perserkatzen auf die menschliche Zuwendung angewiesen.

Die Pflege des Fells (Bürsten und Kämmen) sollte je nach Fell des einzelnen Tieres täglich bis mindestens 1x pro Woche gründlich mit Geduld und Liebe vorgenommen werden. Wenn man vorsichtig ist und sie es von klein auf an gewohnt sind, ist das auch kein Problem.

Um bis zur Unterwolle durchzukommen, benutzt man einen langzinkigen Metallkamm, deren Zinken sich drehen können. Dann ist es gut, eine Zupfbürste und eine Drahtbürste mit kleinen Noppen an den Zinkenenden und einen kürzeren Metallkamm mit engstehenden und kürzeren Zinken zu haben und den Entfilzungskamm.

Evtl. vorkommende Verfilzungen sollten sofort vorsichtig mit dem Entfilzungskamm beseitigt werden oder vorsichtig herausgeschnitten werden, denn kleinen Knoten oder Verfilzungen werden schnell immer grösser und grösser und irgendwann muss das Tier dann in Narkose vom Tierarzt geschoren werden.

Unter den Verfilzungen kann die Haut nicht atmen und sie ist einem ständigen Zug ausgesetzt, wie bei einem zu stramm gebundenen Zopf, das ist unangenehm bis hin zu schmerzhaft im Gelenkbereich und kann zu Entzündungen der Haut führen.

Regelmässiges Pudern des Felles verhindert das schnelle Verfetten und etwa alle 8-12 Wochen kann man Perserkatzen auch baden (muss aber nicht). Dazu benutzt man ein spezielles Pflegeshampoo mit Conditioner. Ein normales Shampoo aus einem Zoofachgeschäft oder das viel gepriesene Babyshampoo (für Menschenbabys) reicht nicht immer aus, das Fell ist hinterher gerne noch zu stumpf.

Danach wird die Katze gründlich trockengeföhnt und dabei durchgekämmt. Sie wird anschliessend in der warmen Stube belassen und erst wieder an die frische Luft gelassen wenn sie komplett trocken ist (ca. 24 Stunden lang) damit sie sich nicht erkältet.

Auch die Haare am Popo brauchen Pflege. Es muss darauf geachtet werden, das dort keine Verklebungen stattfinden. Auch kann mal der eine oder andere „Gagel“ in den Haaren der Hinterbeine hängen bleiben.

Die Augenpflege ist auch wichtig, vor allen Dingen wenn man einen Perser besitzt, der Probleme mit den Augen hat. Perserkatzen haben wegen ihrer kurzen Nase sehr oft Probleme mit den Tränenkanälen. Besitzt man so ein Tier, das häufig tränende Augen hat, so muss man diese so oft wie notwendig säubern. Mit lauwarmen Wasser oder mit speziellen Augenpflegemitteln. Am besten gehen einfache Wattepad's nur mit Wasser. Auf keinen Fall gekochten Kamillentee (abgekühlt) verwenden! Winzige Schwebeteilchen gehen durch die Poren des Filterbeutel's hindurch. Diese reizen die Augen noch mehr statt zu helfen.

Ohrenpflege gehört auch regelmässig dazu. Papiertaschentuch um den kleinen Finger und dann das Ohr auswischen. Auch hier kann man das Tuch etwas anfeuchten. Achtung nicht zu tief ins Ohr hinein gehen. Es darf kein Wasser ins Ohr gelangen.

Bei einzelnen Tieren müssen auch mal die **Krallen** geschnitten werden, vor allen Dingen die "Wolfsklaue", die innen seitlich über den anderen Krallen sitzt und sich selber nicht abnutzt. Dazu gibt es im Fachhandel spezielle Krallenzangen oder man lässt es vom Tierarzt durchführen.